

# Geduld am Karussell

Hilary Watkins Lemon  
(nach einer wahren Begebenheit)



Damien konnte die fröhliche Jahrmarktsmusik schon hören. Seine Großmutter ging mit ihm und seiner kleinen Schwester Adele zu seinem Lieblingskarussell. Zu dieser Karussellfahrt gehörte ein lustiges Spiel, und Damien wollte es Adele unbedingt beibringen.

Bald schon standen sie in der Schlange. Das Karussell war groß und bunt, und es gab viele hölzerne Pferdchen. Auf den Pferdchen saßen Kinder, die fröhlich winkten, während sie immer wieder im Kreis fuhren.

„Setz dich auf eines der äußeren Pferdchen“, sagte Damien zu Adele. „Dann kannst du das Ringspiel mitmachen! Schau mal, die Kinder halten alle einen Stock in der Hand. Und da drüben, da steht ein Mann mit Ringen!“

Damien zeigte auf einen Arbeiter neben dem Karussell, der gerade einen Ring hochhielt. Die Kinder auf dem Karussell versuchten, den Ring mit ihrem Stock zu fangen. Wenn ein Ring gefangen wurde, hielt der Arbeiter einen neuen hoch.

Adele klatschte in die Hände. „Ich will alle Ringe fangen!“, rief sie.

Endlich waren sie an der Reihe! Allerdings gab es nur noch ein freies Pferd.

„Damien, überlass doch Adele den letzten Platz“, schlug Oma vor.

„Sie war schließlich noch nie auf einem Karussell! Du bist dann als Nächstes dran.“

„Na gut“, murmelte Damien. Er sah zu, wie der Arbeiter Adele auf das glänzende braune Pferdchen half. Dann gab der Arbeiter ihr einen Stock, mit dem sie Ringe fangen konnte.

Die Musik ertönte, und die Karussellfahrt begann. Damien und Oma standen neben dem Karussell und schauten Adele zu. Aber Adele hielt den Stock verkehrt herum! Sie hatte nicht den breiten Griff in der Hand, sondern das lange, dünne Ende, mit dem man eigentlich die Ringe fing.

„Adele, dreh den Stock um!“, rief er. Aber es war zu laut, und Adele schien ihn nicht zu hören. Als sie an dem Ring vorbeikam, berührte ihr Stock ihn – aber der Griff war zu groß und passte nicht hindurch!

„Adele, dein Stock!“ Damien versuchte es noch einmal. „Du kannst keinen Ring fangen, wenn du den Stock so herum hältst!“

Doch Adele hörte ihn nicht. Sie lachte einfach fröhlich, während sich das Karussell im Kreis drehte. Immer wieder berührte ihr Stock den Ring, aber sie erwischte keinen.

Damien stöhnte. Adele vergeudete die ganze Fahrt! Sätze er gerade im Karussell, würde er alle Ringe fangen!

Nach der Fahrt lief er zu Adele.

„Ich hab dir doch gesagt, dass du den Stock falsch hältst!“, schimpfte er laut. „Warum hörst du nicht auf mich? Du hast alles falsch gemacht!“

Adele schrie nicht zurück. Sie weinte auch nicht. Sie stand einfach da und wirkte ganz klein.

Damiens Herz raste und ihm stieg die Hitze ins Gesicht. Er war so wütend, weil Adele keinen Ring gefangen hatte. Allerdings war sie ja noch nie vorher Karussell gefahren! Und sie schien ja auch viel Spaß gehabt zu haben. Zumindest bis jetzt.

Damien fühlte sich schrecklich. Er wünschte, er hätte Adele nicht angeschrien.

„Tut mir leid“, sagte er leise. „Das war gemein von mir.“

Adele hob den Kopf.

„Soll ich dir vielleicht Tipps geben, wie du nächstes Mal die Ringe fängst?“, fragte Damien. „Ich setze mich neben dich und helfe dir!“

Adele nickte.

Damien drehte sich zu Oma um. „Dürfen wir beide fahren? Dann kann Adele es nochmal probieren.“

Oma lächelte. „Ja, natürlich!“ ●

*Diese Geschichte spielt in Frankreich.*

